

## 13. Nationale Maritime Konferenz: „Standort stärken. Klima schützen. Zukunft gestalten.“

Eine leistungsfähige maritime Wirtschaft ist von zentraler wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bedeutung: Sie trägt wesentlich dazu bei, dass Produkte und Dienstleistungen deutscher Unternehmen weltweit termingerecht zur Verfügung stehen. So ist sie eine wichtige Basis für Deutschlands Rolle als führende Exportnation. Zugleich spielt sie eine zentrale Rolle für die Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft mit importierten Gütern und Energie.

### **EINE BRANCHE MIT STARKEM WETTBEWERB UND HERAUSFORDERUNGEN**

Die maritime Wirtschaft mit den Teilbranchen Schiffbau, Meerestechnik, Offshore Wind, Seeschifffahrt und Seehäfen steht dabei in einem harten internationalen Wettbewerb. Insbesondere deutsche und europäische Werften konkurrieren auch mit staatlich subventionierten Konzernen im Ausland.

Gleichzeitig ist die Branche von zahlreichen globalen Herausforderungen betroffen. Darin liegen durchaus Chancen für die heimische maritime Wirtschaft: Die Folgen der Corona-Pandemie, der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, die sich verändernde geopolitische Lage und technische Fortschritte bei Automatisierung und Digitalisierung führen zu einer Neubewertung der Bedeutung von Resilienz. Lieferketten werden überdacht

und ändern sich. Auch eine ambitionierte Klimapolitik bietet Chancen für den maritimen Standort Deutschland.

### **DIE NATIONALE MARITIME KONFERENZ (NMK): SEIT ÜBER 20 JAHREN ZENTRALES FORUM**

Die Nationale Maritime Konferenz (NMK) ist die zentrale Veranstaltung der Bundesregierung zur Unterstützung der maritimen Wirtschaft. Sie ist zugleich größtes Treffen der maritimen Branche mit jeweils etwa 800 Teilnehmenden. Die Konferenz steht unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzlers und findet seit dem Jahr 2000 alle zwei Jahre statt. In dieser Zeit hat sich die Veranstaltungsreihe als wichtiger Impulsgeber am Standort Deutschland und als Plattform für einen konstruktiven Dialog zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, Gewerkschaften und Politik etabliert.

### **13. NMK DISKUTIERT AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN DER MARITIMEN BRANCHE**

Der Fokus der 13. NMK, die am 14. und 15. September 2023 in Bremen stattfindet, liegt auf den aktuellen globalen Herausforderungen. Sie bietet die Gelegenheit, die maritimen Zukunftsthemen zu diskutieren. Dabei soll auch herausgearbeitet werden, welche Beiträge die Branche zur Lösung zentraler Zukunftsfragen



### 3 FRAGEN AN



**Dieter Janecek**

Koordinator der Bundesregierung für die Maritime Wirtschaft und Tourismus

**Herr Janecek, Sie sind seit Anfang des Jahres Koordinator der Bundesregierung für die Maritime Wirtschaft und Tourismus. Worin sehen Sie Ihre Kernaufgabe für den maritimen Bereich?**

*Ich habe meine Aufgabe als neuer Koordinator der Bundesregierung für die Maritime Wirtschaft und Tourismus im Januar mit großer Freude angenommen. Bei der maritimen Wirtschaft geht es um gesamtgesellschaftliche Interessen: Energieversorgung, Klimaschutz, Sicherstellung globaler Lieferketten. Derzeit entstehen überall neue Geschäftsfelder, eine gigantische Chance für die maritime Wirtschaft. Seit dem Beginn meiner Amtszeit als Koordinator für maritime Wirtschaft ist es mir ein zentrales Anliegen, die Bedeutung und Vielfalt der Branche aufzuzeigen und gemeinsam an den politischen Rahmenbedingungen zu arbeiten, die es ermöglichen, diese wirtschaftlichen Chancen zu nutzen.*

**Was sind aktuell die wichtigsten Themen für Sie?**

*Für Deutschland ist Windenergie als Alternative zu fossilen Energieträgern ein wichtiges Thema. Ich möchte dazu beitragen, dass die Offshore-Windenergie ihren zentralen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leistet. Es gibt etwa für die dringend benötigten Konverterplattformen weltweit nur sehr begrenzte Produktionskapazitäten. Für deutsche Werften und Zulieferer ergibt sich die Möglichkeit, neue Geschäftsfelder und Absatzmärkte zu erschließen. Auch durch den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft sehen wir für die maritime Industrie in Deutschland erhebliche Potenziale. Weitere Themen sind vor allem innovative Lösungen, etwa zur Dekarbonisierung der Seeschifffahrt, die wir vorantreiben müssen.*

**Die 13. Nationale Maritime Konferenz steht vor der Tür. Welche Erwartungen haben Sie persönlich an die Konferenz?**

*Wir werden uns im Rahmen der 13. NMK mit den aktuellen Herausforderungen für die Branche, aber auch mit dem Beitrag der maritimen Branche als Impulsgeberin für zentrale Zukunftsfragen befassen. Deswegen setzen wir in Bremen den Fokus auf eine gemeinsame Diskussion aller Teilbranchen zu den vier Schwerpunktthemen. Ich verspreche mir von der Konferenz wertvolle Impulse und freue mich sehr auf den Austausch!*

leisten kann und wie dafür die Rahmenbedingungen bestmöglich gestaltet werden können.

Entsprechend wird die 13. NMK unter dem Motto „Standort stärken. Klima schützen. Zukunft gestalten.“ die vier Themenschwerpunkte Klima- und Meeresschutz, Beitrag der maritimen Wirtschaft zur Energiewende, Maritime Sicherheit sowie Beschäftigung und Ausbildung aufgreifen. Außerdem wird das Bundesministerium für Digitales und Verkehr den aktuellen Stand der Nationalen Hafenstrategie, die derzeit von der Bundesregierung erarbeitet wird, vorstellen.

#### **WIE KANN DER WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT GESTALTET WERDEN?**

Im Themenfeld Klimaschutz wird ein internationales Panel die Dekarbonisierung der maritimen Wirtschaft diskutieren. Gegenstand der Diskussion werden regulatorische Entwicklungen auf Ebene der Internationalen Seeschifffahrts-Organisation (IMO) und der EU im Rahmen des „Fit for 55“-Pakets sein, technologische Entwicklungen hinsichtlich alternativer Antriebe und Kraftstoffe für Schiffe sowie Fragen der Energieeffizienz, Systemintegration und Infrastruktur für klimaneutrale Schiffe.

#### **WIE KANN DIE MARITIME WIRTSCHAFT ZUR ENERGIEWENDE BEITRAGEN?**

Zudem wird im Rahmen eines weiteren Panels ein Schlaglicht auf die Frage geworfen, welchen Beitrag die maritime Wirtschaft zur Energiewende leisten kann. Dabei wird diskutiert, wie in Deutschland und Europa Produktionskapazitäten für die Offshore-Windenergie, beispielsweise für Konverterplattformen, aufgebaut werden können. Auch die Potenziale von aus Offshore-Wind produziertem Wasserstoff und die damit verbundenen Herausforderungen an die Infrastruktur, z. B. in Häfen, wird Gegenstand der Diskussion auf der NMK sein.

#### **WIE KANN DIE MARITIME INFRASTRUKTUR SICHER GESTALTET WERDEN?**

Unter dem Überbegriff „Maritime Sicherheit“ werden – ausgehend von der geänderten geopolitischen Lage – insbesondere Aspekte der Marinebeschaffung und des Marineschiffbaus und der Schutz wichtiger maritimer Infrastrukturen im Fokus stehen. Im Bereich Marineschiffbau werden Vertreterinnen und Vertreter der Beschaffungsseite gemeinsam mit Unternehmensvertreterinnen und -vertretern über aktuelle Fragestellungen diskutieren. Ein weiteres Panel beschäftigt sich mit dem Schutz maritimer Infrastrukturen. Durch Windparks, Unterwasserpipelines für Wasserstoff und CO<sub>2</sub> sowie den weiteren Ausbau der Kommunikationsnetze kommt maritimen Infrastrukturen eine immer wichtigere



Rolle zu. Gleichzeitig sind sie wegen der immensen Räume, die sie abdecken, schwer zu überwachen. Ihr Schutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die nur durch Kooperation aller Beteiligten gelingen kann. In dem Panel soll das Thema daher aus allen Blickwinkeln beleuchtet werden: von Betreibern kritischer Infrastrukturen über Technologieprovider bis zu staatlichen Akteuren.

### **WIE KÖNNEN FACHKRÄFTE FÜR DIE MARITIME WIRTSCHAFT GEWONNEN WERDEN?**

Wie auch in anderen Branchen ist aktuell das Thema Sicherung und Gewinnung von Fachkräften für die maritime Wirtschaft von großer Bedeutung. Bei der Konferenz sollen Fragen diskutiert werden wie: Welche Wege für Ausbildung und Fachkräftegewinnung haben sich bewährt, welche neu-

en Wege müssen beschritten werden? Unterscheiden sich diese für die einzelnen maritimen Teilbranchen?

Die Organisation der Konferenz obliegt dem Maritimen Koordinator der Bundesregierung, Dieter Janecek, und dem Referat IVD1 als seiner Geschäftsstelle. —

#### **KONTAKT & MEHR ZUM THEMA**

*Referat: IVD1- Maritime Wirtschaft, Geschäftsstelle des Koordinators für die Maritime Wirtschaft*

[www.bmwk.de/NMK](http://www.bmwk.de/NMK)

*Konferenzprogramm: [www.bmwk.de/NMK-Programm](http://www.bmwk.de/NMK-Programm)*

[schlaglichter@bmwk.bund.de](mailto:schlaglichter@bmwk.bund.de)